

Meisterstücke

Text: Thomas Vaterlaus, Fotos: Siffert / weinweltfoto.ch



v.l.n.r.: Roland Lenz, Louis Liesch, Jean-Denis Perrochet, Marco Casanova, Reynald Parmelin, Sandrine Caloz



Sechs Winzer aus sechs verschiedenen Weinbaukantonen sind bei den bisherigen Austragungen der Schweizer Bioweinpreise mit dem prestigeträchtigen Sonderpreis «Biowinzer des Jahres» geehrt worden. Auf der folgenden Doppelseite präsentieren diese Vorreiter und Botschafter der helvetischen Bioweinszene jeweils zwei Weine aus ihrer aktuellen Kollektion. Vorhang auf für zwölf Meisterstücke!



Roland Lenz, Uesslingen TG

Roland und Karin Lenz wurden schon zweimal, nämlich 2015 und 2018, als «Biowinzer des Jahres» ausgezeichnet. Sie sind Pioniere beim Anbau von neuen, widerstandsfähigen Sorten. Seit drei Jahren führen sie die erste Bio-Rebschule der Schweiz. Mit ihrer Photovoltaik-Anlage produzieren sie mehr Energie, als sie benötigen. Mit Hotspots und Ausgleichsflächen machen sie ihre Rebberge zu sich selbst regelnden Ökosystemen. Und produzieren auf 26 Hektar Weine von Topqualität.

www.weingut-lenz.ch

Cal 32-7 2019

Die sehr robuste Neuzüchtung Cal 32-7, mit spontaner Kaltgärung im Stahltank vinifiziert, zeigt eine an Sauvignon Blanc erinnernde Aromatik mit Agrumen, Brennnesseln, frischem Gras und etwas Cassis. Auch im Gaumen fruchtbetont. Schöne knackige Säure. 2020 bis 2025.

17.50 Franken

Rote Revolte

Eine Mariage der besten Piwi-Fässer der Jahre 2018 und 2019. Südlich-warm wirkende Aromatik mit Brombeeren, Johannisbeeren und dunklen Waldbeeren. Im Gaumen verführerisch, mit edler

Frucht, feingliedrigem Gerbstoff und saftiger Säure. 2020 bis 2026.

25 Franken

**Louis Liesch,
Malans GR**

«Die Natur geht auch nicht in Pension», sagte Louis Liesch, als er 2014 als erster «Biowinzer des Jahres» ausgezeichnet wurde. Heute arbeitet der 86-Jährige, zusammen mit seiner Frau Margrit, noch immer in seinem Rebberg, «dem schönsten Arbeitsplatz der Welt». Seinen Rat schätzen etliche renommierte Winzer. Wohl deshalb, weil sie gesehen haben, in welchem tadellosem Zustand seine Reben, die nun schon über 25 Jahre kontrolliert biodynamisch bewirtschaftet werden, sind. Seit 2009 ist ihr Sohn, Louis-Heinz Liesch, für die Vinifikation verantwortlich.

www.lieschbioweine.ch

Pinot Gris Malansergold 2018

Sortentypischer Pinot Gris mit Noten von Kernobst, vor allem Quitten und Birnen, sowie dezent traubenwürzigen Noten. Im Gaumen füllig und ausdrucksstark mit griffiger Struktur und tragender Säure. Langanhaltend, feine Herbe im Finish. 2020 bis 2025.

22 Franken

Blauburgunder Spätlese 2015

Verhalten vornehme Aromatik mit roten Waldbeeren, dazu ein Anflug von Unterholz und erdigen Komponenten. Im Gaumen fruchtbetont im Auftakt, dann kraftvoll, mit kernigem Gerbstoff und angepasster Säure. Wirkt noch jugendlich. 2020 bis 2025.

23 Franken

**Jean-Denis Perrochet,
Auvernier NE**

Seit die Familie Perrochet ihre Domaine de La Maison Carrée im Jahr 2012 auf biodynamischen Anbau umgestellt hat, zeigen ihre Crus das besondere, sehr kalkhaltige Terroir noch klarer. Es sind allesamt eigenständige, tiefgründige und animierende Weine. Gekeltert werden sie mit traditioneller Kellertechnik, punktuell ergänzt mit modernen Methoden. So kommen die weissen Trauben noch immer in die Korbpresse von 1804, die einen klaren Saft hervorbringt, so dass dieser mit einem Minimum an Interventionen gekeltert werden kann.

www.lamaisoncarree.ch

Savagnin Blanc 2018

Die Sorte, die im Wallis unter Heida und Päien bekannt ist, zeigt auch in Neuenburg ihr Potenzial. Aromen von Agrumen, Sommerkräutern, Wachs und Gebäck. Im Gaumen gehaltvoll, mit viel Fruchtschmelz und einer saftigen Säure. 2020 bis 2025.

20 Franken

Pinot Noir Auvernier 2018

Auch im heissen Jahr 2018 ist der Familie Perrochet ein höchst eleganter Wein gelungen. Aromen von Erdbeeren und Waldbeeren, erdige Noten und etwas Pfeffer. Im Gaumen dicht gewoben, mit frischer Frucht. Geradlinig, klar, beschwingt! 2020 bis 2030.

23 Franken



**Marco Casanova,
Walenstadt SG**

Zwischen den mächtigen Felswänden der Churfürsten und dem tiefblauen Walensee wohnt man sich fast in der Südsee. Hier feilt der 52-jährige Marco Casanova seit 2014 an seinen biodynamisch angebauten Crus, während seine Frau Eleni in ihrem Seemühle-Rebberg eine

besondere Wein-Beach- Lounge mit mediterranem Touch betreibt. Das Paar hat das Städtchen Walenstadt endgültig zum Hotspot des Bio-Weinbaus gemacht, arbeiten doch alle drei hier heimischen Winzer kontrolliert biologisch.

www.casanova-weinpur.ch

Sauvignon Blanc Seemühle 2018

Sehr komplexer und vielschichtiger Sauvignon. Reife Zitrusfrüchte, ein Anflug von Cassis. Im Gaumen im Auftakt verführerische Fruchtsüsse und viel Schmelz. Eine saftige Säure sorgt für die nötige Frische. Ausgewogen und animierend. 2020 bis 2023.

27 Franken

Pinot Noir Seemühle 2018

In der Nase reife Aromen von roten und dunklen Beeren, dazu Pflaumen und ein Anflug von Apfeltarte. Zeigt im Gaumen viel mediterrane Wärme und Power. Unterlegt von kernigem Tannin und einer angepassten Säure. Leicht adstringierend im Finish. 2020 bis 2025.

25 Franken

Reynald Parmelin, Begnins VD

Für viele ist der 54-jährige Reynald Parmelin schlicht und einfach der Mann mit den kobaltblauen Flaschen. Doch wer den Ausnahme- Winzer auf diese Äusserlichkeit reduziert, wird ihm nicht gerecht. Er war Lehrer in Changins, arbeitete in Kalifornien und Neuseeland, bevor er ab 1994 seine Domaine La Capitaine zum Vorzeige-Bioweingut formte, dass heute auf 22 Hektar rund 20 Sorten anbaut. Ständiges Feintuning im An- und Ausbau sind sein Erfolgsrezept.

www.lacapitaine.ch

Johanniter 2018

Der vielfach ausgezeichnete Wein überzeugt mit eleganter Finesse. Frisch wirkende, ausdrucksstarke Aromatik mit Rosenblättern, exotischen Früchten und Agrumen. Im Gaumen sehr ausgewogen, mit sanfter Frucht, schöner Fülle und tragender Säure. 2020 bis 2024.

24 Franken

Collection Agénor Cabernet Franc 2017

Die Selektion von Reynald Parmelin beweist, dass die Bordeaux-Sorte im westlichen Teil des Genfersees ihre besten Eigenschaften entfalten kann. Brombeeren, vereint mit edler Würze und Pfeffer. Im Gaumen kräftig, feinkörniges Tannin, saftige Säure. 2020 bis 2026.

35 Franken

Sandrine Caloz, Miège VS

Der Cave Caloz geniesst seit langem einen guten Ruf, doch seit 2014 mit Sandrine Caloz die dritte Generation aktiv ist, hat das Gut zu einem Höhenflug angesetzt. So wird im Keller besonderes Augenmerk auf die Temperaturführung und die Dauer der Gärung gelegt. Das Wichtigste war aber die Umstellung auf biologischen Anbau, die 2017 gestartet wurde. Seither legen die Caloz- Weine kontinuierlich an Authentizität, Spannung und Temperament zu.

www.cavecaloz.ch

Païen Les Bernunes 2019

Intensive, noch jugendlich wirkende Aromatik mit Akazienhonig, Litschi, anderen exotischen Früchten, auch ein Anflug von Garrigue-Kräutern und Rosenblättern. Im Gaumen überraschend keck, mit griffigem Gerbstoff und lebendiger Säure. 2020 bis 2025.

22 Franken

Cornalin Les Bernunes 2019

Zeigt sich in der Nase noch jugendlich temperamentvoll, mit Noten von frischen roten Beeren, besonders Johannisbeeren, aber auch Kirschen. Dazu ein Anflug von Sommerkräutern. Im Gaumen temperamentvoll, mit kernigem Tannin und präsenter Säure. 2020 bis 2026.

25 Franken

	REPORTAGEN
Im Fokus! Schweizer Bioweinpreis 2019	